

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

A. Oberrealschule.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	⁴⁾⁵ ₁₎	³⁾⁴ ₁₎	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Mathematik und Rechnen	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
		1								
Singen	2	1	1	1	1	1	1	1	1	5
Turnen und Turnspiele	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Summa	30	30	33	34	36	36	37	37	37	298

B. Vorschulklasse.

Religion	2
Deutsch	8
Rechnen	5
Anschauung	2
Schreiben	3
Singen	1
Summa	21

2. Verteilung der Unterrichtsstunden.

Namen der Lehrer	Ordinarius von	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	I. Vor- schul- klasse	Zu- sam- men
1. Dr. Mirisch , Direktor.		4 Engl.	4 Engl.									8
2. Dr. Mischpeter , Professor.		3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	2 Chem.							20
3. Dr. Schulz , Professor.	II A.			4 Dtsch. 4 Engl.	3 Dtsch. 4 Engl.	4 Engl.						19
4. Dr. Schülke , Professor.		5 Math.	5 Math.	5 Math.		5 Math.						20
5. Cludius , Professor.				3 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	4 Dtsch. 3 Gesch. 2 Erdk.				21
6. Dr. Zweck , Professor.	I A.	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.		2 Relig. 2 Gesch. 1 Erdk.			2 Relig.	2 Relig. 2 Erdk.	2 Erdk.		21
7. Sanio , Professor.	II B.					2 Natb.	6 Math. 2 Natb.	6 Math. 2 Natb.		2 Natb.		20
8. Schiewelbein , Professor.	IV.		4 Franz.		5 Franz.		5 Engl.	6 Franz.				20
9. Gülich , Professor.	III A.	4 Franz.		4 Franz.		6 Franz.				6 Franz.		20
10. Grohnert , Professor.	I B.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig.		2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig.					21
11. Bischoff , Oberlehrer.	II B.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 5 Math. 2 Phys. 2 Natb.	2 Phys.			5 Rechn. 2 Natb.			24
12. Dr. Schröder , cand. prob. wissensch. Hilfs- lehrer.	V.						3 Dtsch. 6 Franz.		4 Dtsch. 6 Franz.	3 Relig. 1 Gesch.		23
13. Freytag , Zeichenlehrer.		2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz.	2 Schreib. 2 Frhz.	2 Frhz.			24 + 4*)
14. Erdmann , Vorschullehrer.	I. V.-Kl.								2 Schreib.	2 Schreib.	2 Relig. 8 Dtsch. 5 Rechn. 2 Ansch. 4 Schrb.	25
15. Kroemke , Techn. Lehrer.	VI.					3 Turn.	3 Turn.	2 Schreib. 3 Turn.	3 Turn. 2 Sing.	3 Turn. 2 Sing. 4 Dtsch. 5 Rechn.	1 Sing.	26 + 5*)
16. Schulz , Kuratus, kath. Re- ligionslehrer.		2 kathol. Religion							2 kathol. Religion.			4
17. Zimmermann , Kaplan, kath. Re- ligionslehrer.					2 kathol. Religion					2 kathol. Religion.		4
18. Hackober , Kaplan, kath. Re- ligionslehrer.						2 kathol. Relig.					2 kathol. Relig.	4

*) Besonders vergütete Stunden.

3. Übersicht über die während des Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

Im Anschluß an die Lehrpläne von 1901 ist für die hiesige Anstalt ein besonderer Lehrplan in allen Fächern ausgearbeitet und dem Jahresbericht von 1904 als Beilage mitgegeben worden. Es erübrigt daher hier nur die Anführung der Aufgaben für die deutschen und französischen Aufsätze, der fremdsprachlichen Lektüre und der in der schriftlichen Reifeprüfung bearbeiteten Aufgaben.

Deutsche Aufsätze.

Oberprima: 1. Sophokles' Neoptolemos und Goethes Iphigenie. 2. Wird Goethes Wort:

„Jüngling, merke dir in Zeiten,
Wo sich Geist und Sinn erhöht,
Daß die Muse zu begleiten,
Doch zu leiten nicht versteht,“

durch seinen Tasso bestätigt? 3. Wie werden Schillers Gedanken über die Wirkung der Tragödie an Don Cesar bestätigt? 4. In wiefern berührt sich das Auftreten der Dichter und Denker der Freiheitskriege mit der israelitischen Prophetie? (Klassenaufsatz.) 5. Läßt sich Goethes Wort:

Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da

mit Schillers Gedanken in seinem Gedichte „Das Glück“ vereinigen? 6. Leas Wandlung in Ludwigs Makkabäern. (Klassenaufsatz.) 7. Welche Forderungen stellt Schiller an den Dichter, und warum darf gerade er sie stellen? 8. Prüfungsaufsatz: Wie hat Shakespeare in Macbeth „vaulting ambition, which o'erleaps itself“ dargestellt?

Unterprima: 1. Wie ergänzt Helmholtz Schillers Urteil über den Wert der Wissenschaft? (Nach Helmholtz' Vorträgen und Schillers Antrittsvorlesung.) 2. Welche Vorzüge rühmt Tacitus besonders an den Deutschen in seiner Germania? 3. Zwei Gewitterhymnen (Klopstock und Martin Greif). 4. Zu welchen Regeln für die Dichtkunst gelangt Lessing in seinem Laokoon? 5. Wie weist Lessing in seiner Hamburgischen Dramaturgie den Anspruch der französischen Dichter, den griechischen Vorbildern gleichgekommen zu sein, zurück? (Klassenaufsatz.) 6. Welche Menschen haben auf Goethes Bildung in seiner Jugend besonderen Einfluß ausgeübt? 7. Der Weise vor seinem Herrscher in Lessings Nathan und Schillers Don Karlos. 8. Klassenaufsatz.

Obersekunda: 1. Die Entwicklung eines Staates von der untersten bis zur höchsten Stufe, wie sie Schiller im Spaziergang zeichnet. 2. Inwiefern sind im Nibelungenliede drei Zeitalter der Geschichte des deutschen Volkes erkennbar? 3. Was den Völkern des Altertums das Mittelländische Meer, ist uns der Atlantische Ozean. 4. Woraus erklärt sich unsere Vorliebe für Walther von der Vogelweide? (Klassenaufsatz.) 5. Die französische Revolution, wie sie Macaulay schildert. 6. Mein geliebtes Deutsch. 7. Darf der dramatische Dichter nur das Große aller Zeiten sich zur Aufgabe stellen? 8. Das deutsche Lustspiel. (Klassenaufsatz.)

Untersekunda: 1. Welche geschichtlichen Ereignisse unseres Vaterlandes sehen wir in den drei Hohenzollerndenkmälern an unserm Schlosse verkörpert? 2. Eine Feuersbrunst, wie sie im Lied von der Glocke geschildert ist. (Klassenaufsatz.) 3. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 4. Warum ist den Deutschen die Wartburg lieb? 5. Die Sterbestunde des Freiherrn von Attinghausen. (Klassenaufsatz.) 6. Wie löst sich der scheinbare Widerspruch in Schillers Worten: Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, Der Starke ist am mächtigsten allein. 7. Was lernen wir aus dem Zusammenbruch unseres Vaterlandes vor hundert Jahren? (Klassenaufsatz.) 8. Die sechs Geschwister, Rätseldichtung von Schiller. 9. In welchen der sieben Künste hat das deutsche Volk sich besonders hervorgetan? 10. Achill in der Ilias. (Klassenaufsatz.)

Französische Aufsätze.

Oberprima: 1. Mahomet, sa vie et son œuvre. 2. La Saint-Barthélemy. 3. Apogée et décadence de l'ordre Teutonique en Prusse. 4. Jeunesse de Frédéric le Grand. 5. Les débuts de la révolution française jusqu'à l'exécution de Louis XVI. 6. Reifeprüfungsaufsatz.

Unterprima: 1. Racontez comment Tell, au transport de Kussnacht, a recouvré sa liberté et comment il s'est vengé de Gessler. 2. Lettre à un ami sur une excursion faite pendant les vacances d'été. 3. Mort d'Hippolyte (Phèdre, Acte V). (Klassenaufsatz.) 4. A quoi sert la houille et quels sont les principaux produits que l'on en retire? 5. Invasion de la Hollande et Passage du Rhin par Louis XIV. (Klassenaufsatz.) 6. Les deux événements d'importance qui, dans l'histoire de Prusse, se rattachent à la date du 18. janvier.

Obersekunda: 1. Combat des Horaces et des Curiaces. 2. Origine de la langue française. 3. Analyse du Bourgeois Gentilhomme. 4. „Travaillez, prenez de la peine, — C'est le fonds qui manque le moins.“ 5. Mort de Roland. 6. Marquer le rôle des défenseurs de Louis XVI. pendant son procès (d'après Lamartine).

Fremdsprachliche Lektüre.

Französisch.

Oberprima: Taine, Napoléon Bonaparte. Victor Hugo, Hernani. Ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XIX. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel, insbesondere Madame de Staël, Chateaubriand, Thiers, Lanfrey, Victor Hugo.

Unterprima: Racine, Phèdre. Voltaire, Siècle de Louis XIV, ausgewählte Kapitel. Buffon, Discours sur le Style. Barrau, Histoire de la Révolution française. (Velhagen u. Klasing.)

Obersekunda: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Lamartine, Procès et Mort de Louis XVI. Ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVII. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel, insbesondere Corneille, Lafontaine, Mme. de Sévigné.

Untersekunda: Thiers, Expédition d'Égypte. Choix de Nouvelles Modernes, Band I. (Velhagen u. Klasing.)

Obertertia: Voltaire: Histoire de Charles douze.

Englisch.

Oberprima: Shakespeare, Richard II. Macaulay, Warren Hastings. Ausgewählte Stücke aus den Schriftstellern des XVIII. u. XIX. Jahrhunderts nach Herrig, The British Classical Authors.

Unterprima: Shakespeare, Julius Caesar. Hume, Queen Elizabeth. Ausgewählte Stücke aus den Schriftstellern des XVI., XVII. und der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts nach Herrig, The British Classical Authors.

Obersekunda: Marryat, The three Cutters. Macaulay, History of the Popes. Conrad, England.

Untersekunda: Lesestücke, Abschnitt 18—32 aus Dubislav und Boek, Lesebuch; Marryat, The Children of the New Forest.

Obertertia: Lesestücke, Abschnitt 1—17 aus Dubislav, Lesebuch. Swift, Gulliver's Travels.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Deutsch: Wie hat Shakespeare in Macbeth „Vaulting ambition which o'erleaps itself“ dargestellt?

Französisch: Napoléon Bonaparte d'après le jugement de Taine et de Lanfrey.

Englisch: Übersetzung eines aus Dickens, History of England, entnommenen Textes.

Mathematik: 1. Wann ist Aldebaran am 5. April zu beobachten? 2. In ein Umdrehungsellipsoid soll die grösste Walze gezeichnet werden. 3. $y = \sqrt[3]{3x^2}$. Wie heißt die Gleichung der Tangente im Punkte $x_1 = 3$, und wie groß ist der Inhalt des Flächenstückes zwischen der Kurve und der x-Achse bis $x_1 = 3$? 4. $3x^2 + 8xy + 3y^2 = 7$ soll durch Drehung des Koordinaten-Systems auf die Grundform gebracht werden.

Physik: Ein cylindrischer Wasserbehälter hat 6 m unter dem Niveau eine Ausflusssäule, die 40° gegen den Horizont geneigt ist. Wie weit spritzt das Wasser gegen den horizontalen Erdboden, wenn der Behälter einen Radius von 10 cm hat und das Niveau noch mit 50 kg beschwert ist?

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen: Im Sommer wurde die Oberrealschule (mit Ausschluß der Vorschule) von 332, im Winter von 328 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 48, im W. 56	im S. 1, im W. 2
Aus anderen Gründen	im S. 19, im W. 22	im S. 3, im W. 0
Zusammen	im S. 67, im W. 78	im S. 4, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 20,2%, im W. 23,8%	im S. 1,2%, im W. 0,6%

Es wurde in 7 Turnabteilungen geturnt, von denen die erste aus den Klassen IA und IB, die zweite aus den Klassen IIA und IIB, die übrigen aus den einzelnen folgenden Klassen bestanden. Die Vorschüler nahmen wie bisher am Turnunterricht nicht teil. Für den gesamten Turnunterricht waren 20 Stunden angesetzt. Derselbe war folgendermaßen verteilt: IA—IIB Oberlehrer Bischoff, IIIA—VI Turnlehrer Kroemke. Das Spielturnen der oberen Klassen fand auf dem Walter-Simon-Platz, dasjenige der übrigen Klassen auf dem Spielplatz der Turnhalle statt. Im Winter mußte der Turnunterricht mehrmals ausfallen, weil die Turnhalle sich bei der strengen Kälte nicht genügend erheizen ließ. Hierdurch wurde aber auch sämtlichen Schülern reichliche Gelegenheit gegeben, die selten schöne Eisbahn dieses Winters zu eifrigem Schlittschuhlaufen zu benutzen. — Unter den Schülern der Oberrealschulklassen befanden sich am Schlusse des Schuljahres 150 Freischwimmer, d. h. 45,7%.

Singen: Der Gesangunterricht wurde in allen Klassen der Anstalt von Lehrer Kroemke erteilt. In der I. Vorschulklasse beschränkte sich der Unterricht auf Einübung der gebräuchlichsten Choräle und leichter Volkslieder nach dem Gehör sowie Einführung in die Notenschrift. (1 St. wöchentl.) In Sexta und Quinta wurden in wöchentlich je 2 Stunden schwierigere Choräle einstimmig, Volkslieder zweistimmig geübt. Treffübungen nach Noten. Dur- u. Molltonleiter. Die Schüler der Klassen IV—Ia bildeten einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden geistliche Chöre, u. a.: Der Herr ist mein Hirt; Da unten ist Friede; Preis und Anbetung sei unserm Gott; Die große Doxologie — und Lieder weltlichen Charakters: Nun sei begrüßt viel tausendmal; Der Frühling naht mit Brausen; Abend wird es wieder; Abendrot, der Himmel flammet; Brüder weihet Herz und Hand; Freiheit, die ich meine; Am Brunnen vor dem Tore; Es liegt ein Weiler fern im Grund; Frühmorgens, wenn die Hähne krähn. — Die Sänger der Ober- und Unter-

prima pflegten unter Leitung des Oberprimaners Gerber den vierstimmigen Männerchor und erfreuten bei verschiedenen Gelegenheiten, Schulfestlichkeiten, Ausflügen usw. Lehrer und Schüler mit ihren Liedervorträgen.

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

I. Religionslehre.

Völker und Strack, Biblisches Lesebuch	IV—IIIB.
Wegener, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, Ausg. B.	1.V.-Kl.—3A.
Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausg. B.	IIIB—I.
Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen	1. V.-Kl.—I.

II. Deutsch.

Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für die entsprechenden Klassen bearbeitet von Muff)	1.V.-Kl.—IIIB.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Obersekunda und Prima. 1. Ab- schnitt: Altdeutsches Lesebuch von Dr. Willy Scheel	IIA.
Odyssee übersetzt von Hubatsch (Velhagen & Klasing)	IIIA.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902	VI—I.
Egelhaaf, Leitfaden für die deutsche Literaturgeschichte	IIIB—I.

III. Französisch.

Gustav Plötz, Elementarbuch, Ausg. C.	VI—V.
Plötz-Kares, Sprachlehre	IV—I.
Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausg. C.	IV—IIIB.
Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax	IIA—I.
Plötz, Manuel de Littérature française	IIA—I.

IV. Englisch.

Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. A.	IIIB.
Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache	IIIA—I.
Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	IIIA—I.
Herrig, The British Classical Authors	I.

V. Geschichte.

Knaake, Historisches Hilfsbuch	IV.
Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	IIIB—IIIB.
Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch, Teil I, II und III	IIA—I.
Putzger, Historischer Schulatlas	IV—I.

VI. Erdkunde.

Seydlitz, Geographie, Ausg. B.	V—I.
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI—V.
Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten	IV—I.

VII. Mathematik und Rechnen.

Vogel, Rechenbuch	1. V.-Kl.
Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—IIIB.
Koppe-Diekmann, Geometrie, I. Teil, Ausg. für Reallehranstalten	IV—IIIB.
Koppe-Diekmann, Geometrie, II. Teil, Ausg. für Reallehranstalten	IIA—I.
Bardey, Aufgabensammlung	IIIB—I.
Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	IIIB—I.

VIII. Naturbeschreibung.

Schmeil, Leitfaden der Botanik	VI—IIIB.
Schmeil, Leitfaden der Zoologie	VI—IIIB.

IX. Physik.

Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausg. A	IIA—I.
Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausg. B. (Vorbereitender Lehrgang.)	IIIA—IIIB.

X. Chemie.

Rüdorff, Grundriß der Chemie	IIB—I.
Rüdorff, Grundriß der Mineralogie	IIB—I.

XI. Singen.

Günther und Noack, Liederschatz, Abteil. A. u. B.	VI—I.
---	-------

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.*)

Berlin, 15. Juni. Die Bestimmungen des Erlasses vom 5. Mai 1890, betreffend die Aufnahme von Schülern in die Unterprima eines Gymnasiums, haben unter den durch die Lehrpläne bedingten Abänderungen auch für Realgymnasien und Oberrealschulen Geltung. Ein Schüler, der auf Grund des Erlasses vom 5. Mai 1890 durch Aufnahmeprüfung in die Unterprima gelangt ist, sich aber im Unterricht selbst den an ihn zu stellenden Anforderungen als nicht gewachsen erweist, erhält zwar ein Zeugnis über den Besuch dieser Klasse, jedoch ist darin die besondere Bemerkung aufzunehmen, daß der Schüler den bei seiner Aufnahme in die Klasse gehegten Erwartungen nicht entsprochen hat.

Berlin, 10. November. Der Herr Minister der geistlichen p. p. Angelegenheiten gibt folgenden Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe bekannt. Die angestellten Ermittlungen haben fast durchweg ergeben, daß hinsichtlich der Annahme der Bergbaubeflissenen der Erlaß einer ähnlichen Bestimmung, wie sie bei der Forstverwaltung besteht, für zweckmäßig und erwünscht gehalten wird. Ich genehmige daher in Erwägung der Vorschrift des § 3 No. 1 der Prüfungsvorschriften vom 18. September 1897, daß Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April, bezw. in der Zeit vom 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft sein sollen. Auf Grund dieser Meldungen kann alsdann die vorläufige Einstellung als Bergbaubeflissener erfolgen. Derartige Meldungen sind jedoch nur dann zuzulassen, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe, und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben. — Für die Entscheidung über die endgiltige Annahme bleibt selbstverständlich das Abiturientenzeugnis maßgebend, welches spätestens 14 Tage nach der angegebenen Frist nachzubringen ist. Eine entsprechend gefaßte Vorschrift wird bei der bevorstehenden Neuredaktion in die Prüfungsvorschriften aufgenommen werden.

Berlin, 6. Dezember. Bei der Ausstellung der Zensuren für die altkatholischen Schüler können die von der Königlichen Regierung, bezw. dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium für geeignet erachteten Religionslehrer insoweit beteiligt werden, daß ihr Urteil über die Leistungen und den Fleiß der Schüler im altkatholischen Religionsunterricht in die Schulzeugnisse aufgenommen wird.

Berlin, 18. Dezember. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß laut Nachtrag vom 14. März 1904 zu den Vorschriften, betreffend die Ausbildung und die Prüfung für die Lehrer der Landwirtschaft an den Landwirtschaftsschulen vom 9. Mai 1877 neben den Reifezeugnissen der Gymnasien und Realgymnasien auch die Reifezeugnisse der Oberrealschulen zur Ablegung dieser Prüfung berechtigen.

*) Nur insoweit hier aufgeführt, als sie von allgemeiner Bedeutung sind.

Königsberg, 17. Januar. Die staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, die einstweilen ihren Sitz in Danzig hat und von dem Direktor des Westpreussischen Provinzialmuseums, Prof. Dr. Conwentz daselbst als dem staatlichen Kommissar für Naturdenkmalpflege verwaltet wird, hat ihre Tätigkeit begonnen. — „Grundsätze“ (im Auszuge): die staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen bezweckt die Förderung der Erhaltung von Naturdenkmälern im preußischen Staatsgebiet. Unter Naturdenkmälern im Sinne dieser Grundsätze sind besonders charakteristische Gebilde der heimatlichen Natur zu verstehen, vornehmlich solche, welche sich noch an ihrer ursprünglichen Stätte befinden, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Pflanzen und Tierwelt (in Ost- und Westpreussen z. B. das Hochmoor, der Buchenbestand bei Sadowo, das Mövenbruch bei Rossitten, der Eibenbestand in der Tucheler Heide u. a.). Die staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege wird es sich angelegen sein lassen, die auf Erhaltung der Naturdenkmäler gerichteten Bestrebungen in gesunden Bahnen zu erhalten. Sie wird in Sachen der Naturdenkmalpflege Behörden und Privatpersonen auf Anfragen jederzeit Auskunft geben, insbesondere darüber, ob ein bezeichneter Gegenstand als Naturdenkmal anzusehen ist, und welche Maßnahmen zu seiner Erhaltung zu empfehlen sind. Wo es sich um Erhaltung eines gefährdeten Naturdenkmals handelt, wird sie sich mit den für die Übernahme des Schutzes in Frage kommenden Stellen in Verbindung setzen, auch je nach der Lage des Falls den beteiligten Aufsichtsbehörden von dem Sachverhalt Mitteilung machen. Sofern es zur Erreichung des Zieles erforderlich erscheint, wird sich der staatliche Kommissar an Ort und Stelle begeben. — Die staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege steht unter der Aufsicht des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, dem sie unmittelbar berichtet und alljährlich einen Verwaltungsbericht vorlegt.

III. Chronik.

Mit dem Ablauf des vorigen Schuljahres verließ uns unser langjähriger, verdienter Kollege, der Vorschullehrer Robert Skrey, der infolge der Auflösung der Vorschule an das Königliche Hufengymnasium hierselbst übertrat. In der langen Reihe von Jahren, die er in pflichtgetreuer Hingabe an unserer Schule gewirkt hat, hat er sich die Wertschätzung seiner Kollegen und Dankbarkeit seiner Schüler erworben.

Die neugeschaffene Stelle eines besonderen technischen Lehrers, hauptsächlich für den Turn- und Gesangunterricht, wurde durch Berufung seitens des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums dem bisherigen Vorschullehrer am Königlichen Hufengymnasium, K r o e m k e, übertragen. Derselbe hatte unserer Anstalt bereits im Jahre 1904/05 während des Winterhalbjahres angehört, und es gereichte uns zur Freude, ihn wieder als den Unsrigen begrüßen zu können.

Der bisherige Seminar-kandidat Dr. Schröder wurde unserer Anstalt behufs Ablegung seines Probejahres und gleichzeitiger Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle belassen. Dagegen schied der französische Lehramtsassistent Vierling aus der hiesigen Anstalt, um in gleicher Eigenschaft an das Kneiphöfische Gymnasium hier überzutreten.

Gleich nach Beginn des neuen Schuljahres, am 27. April, verstarb unser lieber Schüler, der Sextaner Oscar Böhm. Seine Lehrer und Mitschüler gaben ihm in aufrichtiger Betrübniß das letzte Geleit und werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Am 22. Mai fand der Schulpaziergang statt, vom 31. Mai bis zum 7. Juni waren die Pfingstferien.

Die Sommerferien begannen am 27. Juni und dauerten für unsere Anstalt bis zum 14. August, also 12 Tage länger wie an den anderen hiesigen höheren Schulen infolge der umfassenden baulichen Arbeiten, die während ihres Verlaufes zu bewältigen waren und die

hauptsächlich in der Erweiterung und Ergänzung des Zeichensaales und seiner Gerätschaften und in der vollständigen Neueinrichtung eines chemischen Laboratoriums bestanden. Hierdurch sind zwei Mängel beseitigt worden, unter denen zwei wichtige Fächer gerade des Unterrichts an einer Oberrealschule bisher bei uns gelitten hatten.

Von einer besonderen Sedanfeier wurde in diesem Jahre bei uns abgesehen, erstens, weil der 2. September auf einen Sonntag fiel, und zweitens mit Rücksicht auf den oben erwähnten erheblichen Unterrichtsausfall. Die Bedeutung des Tages aber wurde den Schülern in angemessener Weise in Erinnerung gebracht.

Am 8. September veranstaltete der hiesige Schülerruderverein, dem ausser unserer Schule noch das Kneiphöfische-, das Wilhelms- und das Realgymnasium angehören, unter der Aufsicht seines Leiters, des Herrn Gymnasialdirektors Professor Dr. Wagner, ein Wettrudern auf dem Pregel bis Hollstein, das von schönem Wetter begünstigt und von einer grossen Zuschauermenge besucht war. Es gelang unserer Rudermannschaft, bestehend aus den Oberprimanern Augustin, Beusch, Flick, Hülse, Liedke, Rausch, Suttkus, und den Unterprimanern Augustin und Hering den heifsumstrittenen Sieg zu erringen. Die anerkennenden Worte des Herrn Direktor Wagner und die Ueberweisung von Kränzen gereichten den Siegern zu Ehre und Lohn.

Am 19. September bestand die Studierende der Chemie, Fräulein Elise Michel, die durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums unserer Anstalt behufs Ablegung der Reifeprüfung überwiesen worden war, die genannte Prüfung, die unter dem Vorsitz des Direktors abgehalten wurde.

Vom 29. September bis zum 9. Oktober dauerten die Herbstferien.

Am 21. Dezember, nachmittags 4^{1/2} Uhr, begingen wir in der Aula die Weihnachtsfeier. Der strahlende Tannenbaum, die Weihnachtsgesänge, die musikalischen Vorträge mehrerer Schüler, insbesondere der Oberprimaner Beusch und Gerber und der Untersekundaner Bresowski und Gerber, endlich die Ansprache des Professors Grohnert verliehen der schönen Feier weihevollere Stimmung.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 8. Januar.

Am 26. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in der herkömmlichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Schülke. Im Anschluß hieran wurde eine Anzahl Schüler, die sich durch tadelloses Betragen und gute Leistungen hervorgetan hatten, mit Preisen in Gestalt von Büchern und Bildern ausgezeichnet. Es waren dies die Oberprimaner Ambrosius, Arndt, Beusch, Hülse, Parschat, Schütt, Sell, Suttkus; die Unterprimaner Föthke, Hennig, Romeyke; die Obersekundaner Marquardt und Plaga; die Untersekundaner Leber und Paul Schwarz; die Obertertiärer Eder und Stehr; die Untertertiärer Döpner, Döhring, Janowski; die Quartaner Hinz und Kutzer; die Quintaner Krajewski und Meyer; die Sextaner Haack und Riech.

Vom 4. bis zum 8. Februar fand die schriftliche, am 4. März die mündliche Reifeprüfung statt, bei welcher sämtliche 26 Oberprimaner reif gesprochen werden konnten, davon 16 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Den Vorsitz führte der zum stellvertretenden Kommissar ernannte unterzeichnete Direktor.

Am 13. März veranstalteten unsere Abiturienten in der Aula eine musikalisch-dramatische Aufführung für ihre Angehörigen und Freunde der Anstalt. Die Feier verlief in schöner und würdiger Weise; ihr Ertrag wurde dem Fonds für die Errichtung des Schillerdenkmals in unserer Stadt zugewiesen.

Am 14. März fand die feierliche Entlassung der Abiturienten in der Aula statt.

Am 23. März wurde das Schuljahr mit der Bekanntgabe der Versetzungen geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1906/07.

	A. Oberrealschule.										B. Vorschule.		
	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4.	5.	6.	Sa.	7.	8.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	20	28	23	33	39	41	46	46	48	324	45	42	87
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1905/1906	20	—	1	13	1	2	1	2	3	43	45	2	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	25	21	16	34	33	33	37	40	42	281	39	—	39
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	—	5	—	—	—	1	1	2	9	3	—	3
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1906/1907	25	24	23	38	37	40	49	48	48	332	44	—	44
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	2	3	—	2	—	2	—	10	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	3	—	3
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres 1906/1907	25	23	21	35	35	40	49	47	50	329	47	—	47
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1907	26	23	21	37	38	38	48	47	50	328	47	—	47
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	20,5	18,4	17,0	16,6	15,3	14,2	13,1	11,9	10,8	—	9,6	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst
haben erhalten

Ostern 1906: 29 Schüler; Michaelis 1906: 4 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf ab-
gegangen

Ostern 1906: 13 Schüler; Michaelis 1906: 3 Schüler.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Oberrealschule.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1906	323	6	2	1	266	65	1	41	2	—	1	37	7	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1906/07	319	6	2	1	260	67	1	44	2	—	1	39	8	—
3. Am 1. Februar 1907	319	6	2	1	260	67	1	44	2	—	1	39	8	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1907:

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Kon- fession	Geburts-		Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (in Jahren)			Gewählter Beruf.
			Datum	Ort		über- haupt	in Prima	in Ober- Prima	
75	Ambrosius, Fritz*)	evang.	26. Febr. 1888	Niebudzen, Kr. Gumbinnen.	Gastwirt, Gumbinnen	3	2	1	Studium der Naturwissensch.
76	Arndt, Heinrich*)	evang.	17. Nov. 1888	Lyck.	Kgl. Eisenb.-Schr., Königsberg	3	2	1	Studium der neueren Sprach.

*) Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts-		Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (in. Jahren)			Gewählter Beruf.
			Datum	Ort		überhaupt	in Prima	in Ober-Prima	
77	Augustin, Willy	evang.	29. Okt. 1888	Königsberg	Kaufmann, Berlin	3	2	1	Eisenbahnbaufach
78	Baltrusch, Fritz*)	evang.	22. Nov. 1888	Königsberg	Fleischermeister, Königsberg	3	2	1	Eisenbahnbaufach
79	Beusch, Hans*)	evang.	27. Feb. 1889	Quednau bei Königsberg	Ingenieur, Königsberg	7	2	1	Hochbaufach
80	Brix, Hans*)	evang.	6. Februar 1887	Rhein, Kr. Lötzen	Kaufmann, Königsberg	3	2	1	Stud. d. Rechtswissenschaft
81	Flick, Friedrich	evang.	1. Sept. 1885	Gollubien, Kr. Goldap	Gutsbesitzer, Laukupönen, Kr. Stallupönen	3	2	1	Bankfach
82	Funck, Arthur**)	evang.	24. Juli 1883	Russ, Kr. Heydekrug	Kaufmann, Russ	1/2	1/2	1/2	Stud. d. neueren Sprachen
83	Gerber, Max	evang.	11. März 1888	Königsberg	Fleischermeister, Königsberg	9	2	1	Studium der Musik
84	Hülse, Walther*)	evang.	16. Aug. 1887	Guttenfeld, Kr. Pr. Eylau	Kantor, Uderwangen, Kr. Pr. Eylau	9	2	1	Studium der Medizin
85	Kausch, Richard*)	evang.	12. Sept. 1887	Königsberg	Kaufmann, Königsberg	9	2	1	Bankfach
86	Kecker, Erich	evang.	28. April 1889	Germau, Kr. Fischhausen	Kaufmann, Germau	3	2	1	Tiefbaufach
87	Kurschat, Alfred	evang.	3. Januar 1886	Nordenburg Kr. Gerdauen	Postsekretär, Königsberg	10	2	1	Landwirtschaft
88	Liedtke, Franz	evang.	25. Feb. 1888	Königsberg	Fleischermeister, Königsberg	3	2	1	Studium der Medizin
89	Mollenhauer Paul*)	evang.	20. Febr. 1884	Königsberg	Fabrikbesitzer, Königsberg	9	2	1	Studium der Medizin
90	Parschat Fritz*)	evang.	7. Juli 1886	Georgenburg, Kr. Insterburg	Schutzmann, Königsberg	3	2	1	Studium der Medizin
91	Rausch, Bernhard*)	evang.	4. Dez. 1887	Lyck	Kgl. Eisenbahnassistent, Königsberg	3	2	1	Stud. d. Naturwissenschaften
92	Sachs, Louis*)	mos.	8. Sept. 1887	Kursk	Kaufmann, Königsberg	3	2	1	Studium der Medizin
93	Schulte, Fritz	evang.	23. Juli 1889	Cranz, Kr. Fischhausen	† Konditoreibes., Königsberg	9	2	1	Hochbaufach
94	Schütt, Walther*)	evang.	19. Juni 1888	Ludwigsort Kr. Heiligenbeil	† Bahnmeister, Ludwigsort	9	2	1	Studium der Medizin

*) Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

***) Funck wurde, da er nur 1/2 Jahr der Oberprima angehört hat, nach den für Sonderprüflinge (Extraneer) bestehenden Vorschriften geprüft.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts-		Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (in Jahren)			Gewählter Beruf.
			Datum	Ort		überhaupt	in Prima	in Ober-Prima	
95	Sell, Friedrich	evang.	26. Mai 1887	Berbadien, Kr. Königsberg	Bauunternehmer, Elchdorf, Kr. Fischhausen	3	2	1	Hochbaufach
96	Sellnick, Fritz*)	evang.	27. Okt. 1889	Rauschen	Mühlenbesitzer, Rauschen.	7½	2	1	Hochbaufach
97	Stolz, Fritz	evang.	5. Juli 1888	Zinten, Kr. Heiligenbeil	Bauunternehmer, Zinten	3	2	1	Hochbaufach
98	Suttkus, Hans*)	diss.	9. August 1887	Königsberg	Buchhalter, Königsberg	10	2	1	Kaufmann
99	Wagner, Martin*)	diss.	2. Nov. 1885	Königsberg	Rentier, Königsberg	3	2	1	Hochbaufach
100	Wino, Friedrich*)	evang.	26. Juli 1888	Königsberg	Hilfs-Gerichtsvollzieher, Königsberg	9	2	1	Stud. d. neueren Sprachen

Ferner legten die beiden Damen Fräulein Elise Michel im Herbsttermin und Fräulein Maria Kado im Ostertermin die Reifeprüfung als Extraneerinnen ab.

*) Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Schülerliste.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen.)

Oberprima.	20. Schütt, Walther.	38. Hering, Fritz.	54. Eichholz, Fritz.
1. Ambrosius, Fritz.	21. Sell, Friedrich.	39. *Jaquet, Alfred.	55. Golding, Artur.
2. Arndt, Heinrich.	22. Sellnick, Fritz.	40. Kähler, Fritz.	56. Graemer, Walter.
3. Augustin, Willy.	23. Stolz, Fritz.	41. Kahnert, Bruno.	57. Hagens, Erich.
4. Baltrusch, Fritz.	24. Suttkus, Hans.	42. Kerner, Fritz.	58. Kersandt, Gerh.
5. Beusch, Hans.	25. Wagner, Martin.	43. Konarsky, Arthur.	59. Kilian, Ernst.
6. Brix, Hans.	26. Wino, Friedrich.	44. Liehr, Erich.	60. Kleinfeldt, Herm.
7. Flick, Friedrich.		45. Romeyke, Otto.	61. Krause, Richard.
8. Funck, Arthur.	Unterprima.	46. Schumacher, Gottlieb.	62. Lange, Erich.
9. Gerber, Max.	27. Ambrosius, Walt.	47. Stamm, Paul.	63. *v. Lieben, Horst.
10. Hülse, Walther.	28. Augustin, Kurt.	48. Thalau, Walther.	64. Marquardt, Kurt.
11. Kausch, Richard.	29. Belling, Karl.	49. Thorun, Gustav.	65. Pahlke, Hugo.
12. Kecker, Erich.	30. Bieler, Willy.	50. Umlauff, Werner.	66. Pelikan, Kurt.
13. Kurschat, Alfred.	31. Bonn, Kurt.		67. Plaga, Alfred.
14. Liedtke, Franz.	32. Bonsa, Walter.	Obersekunda.	68. van Riesen, Erwin.
15. Mollenhauer, Paul.	33. Eigner, Arthur.	51. Baumgardt, Max.	69. Schöneck, Walter.
16. Parschat, Fritz.	34. Fiebeck, Bruno.	52. *Bonn, Erich.	70. Weiß, Hans.
17. Rausch, Bernhard.	35. Föthke, Herbert.	53. Czygan, Frank.	71. Wenk, Berthold.
18. Sachs, Louis.	36. Grübner, Willy.		72. Wessel, Max.
19. Schulte, Fritz.	37. Hennig, Ernst.		73. Willimzik, Max.

Untersekunda.

74. Brachvogel, Kurt.
 75. *Braun, Fritz.
 76. Bresowski, Walt.
 77. Döhning, Artur.
 78. *Empacher, Bruno.
 79. Gangin, Emil.
 80. Gerber, Paul.
 81. *Groß, Kurt.
 82. Heinreich, Kurt.
 83. Hermenau, Kurt.
 84. Hindel, Ernst.
 85. Kallweit, Fritz.
 86. Kaumann, Otto.
 87. Kurtzahn, Hans.
 88. Leber, Max.
 89. Liedtke, Erich.
 90. Mahnke, Paul.
 91. Michaelis, Karl.
 92. Michaelis, Willy.
 93. Mülbrecht, Kurt.
 94. Müller, Ernst.
 95. Öhlert, Hans.
 96. Paszerat, Reinh.
 97. Paul, Willy.
 98. Pelikan, Alfred.
 99. Peter, Leo.
 100. Petereit, Georg.
 101. Pohl, Willy.
 102. Ragnit, Paul.
 103. Schmitt, Hans.
 104. Schött, Wilhelm.
 105. Schreyer, Walt.
 106. Schwarz, Friedr.
 107. Schwarz, Paul.
 108. Seidler, Edwin.
 109. Siebert, Fritz.
 110. Wallentowitz,
 Willy.
 111. Wegner, Artur.
 112. Wohlfahrt, Willy.
 113. Zwingelberg,
 Ernst.

Obertertia.

114. Arndt, Erich.
 115. Beusch, Eugen.
 116. Böhnke, Fritz.
 117. Breyer, Artur.

118. Eder, Fritz.
 119. Fürst, Max.
 120. Grosskopf, Erich.
 121. Handich, Fritz.
 122. Hermenau, Paul.
 123. Hoost, Kurt.
 124. Jenisch, Erich.
 125. Jokel, Ernst.
 126. Kalinna, Kurt.
 127. Klein, Artur.
 128. Krause, Karl.
 129. Lokau, Alfred.
 130. Lucht, Lothar.
 131. Mast, Otto.
 132. Oschlies, Walter.
 133. Petersen, Walter.
 134. Pridzun, Erich.
 135. Pusch, Walter.
 136. Reiter, Oskar.
 137. Rugenstein, E.
 138. Samel, Erich.
 139. Sawitzki, Paul.
 140. Schmeer, Rich.
 141. Schnetka, Moritz.
 142. Schreiber, Rud.
 143. Squar, Bruno.
 144. Stehr, Konrad.
 145. Telschow, Kurt.
 146. Tharann, Ernst.
 147. Thormeyer, H.
 148. Wiemann, B.
 149. Winkelmann, O.
 150. Wölk, Rudolf.
 151. Zielich, Walter.

Untertertia.

152. Belau, Johannes.
 153. Dey, Kurt.
 154. Dieck, Ernst.
 155. Döhning, Eugen.
 156. Döpner, Alfred.
 157. Endrigkeit, Erw.
 158. Fehser I, Ernst.
 159. Fehser II, Erich.
 160. Förster, Alfred.
 161. Gertz, Heinrich.
 162. Groß, Erich.
 163. Grotthaus, W.
 164. Haase, Fritz.
 165. Hessemer, Ferd.

166. Jäger, Hans.
 167. Janowski, Paul.
 168. Kalitzki, Walter.
 169. Kaufhold, Erich.
 170. Kloß, Kurt.
 171. Korallus, Fritz.
 172. Krause, Erich.
 173. Langkeit, Bruno.
 174. Lau, Walter.
 175. *Lerique, Willy.
 176. Lickmann, F.
 177. Luxat, Erich.
 178. Mosdzien, Ernst.
 179. Oschlies, Georg.
 180. Paßerat, Werner.
 181. *Petersen, Hugo.
 182. Pohlent, Bernh.
 183. Polenz, Rudolf.
 184. Pusch, Willy.
 185. Rohr, Alfred.
 186. Runde, Ulrich.
 187. Schmeling, Karl.
 188. Scholz, Fritz.
 189. Szidat, Lothar.
 190. Wienskowski,
 Konrad.
 191. Zilius, Herbert.

Quarta.

192. Anbuhl, Ernst.
 193. Augstein, Fritz.
 194. Behrend, Herm.
 195. Bessau, Georg.
 196. Bessau, Kurt.
 197. Böhm, Waldem.
 198. Brillat, Walter.
 199. Ebert, Walter.
 200. Faber, Archibald.
 201. Fürst, Kurt.
 202. Gertz, Fritz.
 203. Goß, Kurt.
 204. Helmig, Otto.
 205. Hinz, Otto.
 206. Hotop, Karl.
 207. Jaquet, Walter.
 208. Kubillus, Erich.
 209. Kutzer, Otto.
 210. Labudde, Erich.
 211. Lange, Kurt.
 212. Liedtke, Hans.

213. Marx, Fritz.
 214. v. der Meden,
 Adolf.
 215. Meyrahn, Hans.
 216. Neumann, Bruno.
 217. Neumann Willy.
 218. Pellny, Walter.
 219. Reisch, Udo.
 220. van Riesen, Kurt.
 221. Rösnick, Karl.
 222. *Salamon, Gerh.
 223. Salamon, Walter.
 224. Samel, Bruno.
 225. Samel, Willy.
 226. Schneege, Walter.
 227. Seeger, Alfred.
 228. Segadlo, Alfred.
 229. Selbstädt, Bruno.
 230. Sigusch, Reinh.
 231. Storch, Detlev.
 232. Strade, Ernst.
 233. Taureck, Walter.
 234. Taureck, Hans.
 235. Weiß, Horst.
 236. Winckelmann,
 Ulrich.
 237. Witt, Bruno.
 238. Witt, Kurt.
 239. Wittenberg,
 Martin.
 240. Wolf, Willy.

Quinta.

241. Belau, Paul.
 242. Böhm, Ewald.
 243. Conrad, Kurt.
 244. Duformantel,
 Ernst.
 245. Ebert, Alfred.
 246. Ehlert, Hans.
 247. Fiebeck, Kurt.
 248. Fuhr, Erich.
 249. Grohnert, Rich.
 250. Haack, Arno.
 251. Habering, Rich.
 252. Himmert, Otto.
 253. *Hinze, Ernst.
 254. Hösterey, Harry.
 255. Karnowski, Gerh.
 256. Karsten, Arthur.

- | | | | |
|-------------------------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|
| 257. Kirschnick,
Bruno. | | 326. Robitzki, Fritz. | 357. Kirstein, Hans. |
| 258. Koßmann, Willi. | | 327. Rohse, Walter. | 358. Klose, Hans. |
| 259. Krajewski,
Lothar. | | 328. Schadwinkel,
Hans. | 359. Krause, Fritz. |
| 260. Krause, Paul. | | 329. Schienagel,
Adalbert. | 360. Lehmann, Erich. |
| 261. *Laupichler,
Georg. | | 330. Schimmel-
pfennig, Georg. | 361. Neumann,
Werner. |
| 262. Liehr, Kurt. | | 331. Seeger, Erich. | 362. Neumann, Fritz. |
| 263. Lucht, Siegfried. | | 332. Segadlo, Ernst. | 363. Nouvel, Walter. |
| 264. Lutkat, Felix. | | 333. Selbstädt, Willi. | 364. Osterroht,
Wilhelm. |
| 265. Mäding, Hans. | | 334. Sommerick,
Erich. | 365. Perrey, Kurt. |
| 266. Mamsch, Kurt. | | 335. Spechter, Kurt. | 366. Philipp, Alfred. |
| 267. Meyer, Max. | | 336. Sziede, Ernst. | 367. Rehs, Leo. |
| 268. Model, Herbert. | | 337. Taube, Ewald. | 368. Richter, Werner. |
| 269. Mührwald, Kurt. | | 338. Trapp, Erich. | 369. Ritter, Hans. |
| 270. Neumann, Paul. | | 340. Wino, Rudolf. | 370. Roßmann,
Wilhelm. |
| 271. Örtel, Gustav. | | | 371. Ruhнау, Kurt. |
| 272. Ostrowski, Kurt. | | | 372. Scharffenorth,
Alfred. |
| 273. Potreck, Erich. | | | 373. Schaul, Bruno. |
| 274. Pusch, Fritz. | | | 374. Schäfer, Kurt. |
| 275. Ragnit, Kurt. | | | 375. Schirmacher, Fr. |
| 276. Ressel, Erich. | | | 376. Schlomm, Karl. |
| 277. Richter, Max. | | | 377. Schreiber, Max. |
| 278. Schirmacher,
Herbert. | | | 378. Schulz, Johann. |
| 279. Schulz, Martin. | | | 379. Sprengel, Fritz. |
| 280. *Seewald, Erich. | | | 380. Süß, Erwin. |
| 281. Sinnecker, Ew. | | | 381. Thormeyer, Otto. |
| 282. Sommerick,
Willi. | | | 382. Tietz, Ernst. |
| 283. Spiekien, Kurt. | | | 383. Trittmacher,
Bruno. |
| 284. Tiedt, Georg. | | | 384. Winkelmann,
Bruno. |
| 285. Tiedt, Fritz. | | | 385. Wolff, Artur. |
| 286. Toussaint, Hans. | | | 386. Wotschak, Erich. |
| 287. Ulbrich, Ernst. | | | 387. Zeisberg, Henry. |
| 288. Walter, Kurt. | | | |
| 289. Wienskowski,
Ewald. | | | |
| 290. Winter, Erich. | | | |

Sexta.

291. Bartel, Fritz.
292. Bartnick, Kurt.
293. Beusch, Karl.
294. Deubert, Max.
295. Dey, Herbert.
296. Döhring, Kurt.
297. Dulz, Alfred.
298. Ebner, Albert.
299. *Fuhr, Bruno.
300. Görbig, Kurt.
301. Gohritz, Erich.
302. Gückler, Siegrfr.
303. Haak, Walter.
304. Holtz, Richard.
305. Janowski, Artur
306. Kitzelmann,
Freimut.
307. Kizinna, Otto.
308. Klatt, Georg.
309. Krieger, Waldem.
310. Kubillus, Walter.
311. Kuhr, Helmut.
312. Lickmann, Walt.
313. Matthee, Erich.
314. Malz, Johannes.
315. Oschlies, Willy.
316. Paul, Alfred.
317. Philipp, Rudolf
318. Pollitt, Alfred.
319. Prang, Erich.
320. Prang, Wald.
321. Rabowski,
Walter.
322. Rabowski, Kurt.
323. Rehländer, Fritz.
324. Retschkowski,
Alfred.
325. Riech, Fritz.

Vorschulklasse.

341. Clemens, Albert.
342. Dreyer, Heinrich.
343. Eckart, Georg.
344. Feyerherd, Leo.
345. Fuhrmann,
Heinz.
346. Gayer, Georg.
347. Gelonnek, Kurt.
348. Gerlach, Hans.
349. Gohritz, Herbert.
350. Großmann, Emil.
351. Gürtler, Jon.
352. Hennig, Walter.
353. Hippler, Johann.
354. Hoppe, Johann.
355. Jegust, Ernst.
356. Karolath,
Friedrich.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

Es wurden angeschafft: A. Für die Lehrerbibliothek. 1. Bücher: Fortgesetzt wurde der Bezug von Grimm, Deutsches Wörterbuch; Goethes Werke, herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen; Hohenzollern-Jahrbuch 1906. — Neu angeschafft: Berger, Schillers Leben; Carlyle, Über Helden und Heldenverehrung (englisch und deutsch); Stern, die deutsche Nationalliteratur vom Tode Goethes bis zur Gegenwart; Hilbert, Grundlage der Geometrie; Marlus, Maxima und Minima; Gurlitt, Erziehung zur

Mannhaftigkeit; Marilaun, Pflanzenleben; Scobel, Geographisches Handbuch zu Andreas Handatlas; Philippson, Europa; Treadwell, Lehrbuch der analytischen Chemie; Carlyle, Oliver Cromwells lettres and speeches with educations; Oswalds Klassiker der exakten Wissenschaften: 1. Kant, Allgemeine Naturgeschichte — Gallilei, Unterredungen und mathematische Demonstrationen — Steiner, Systematische Entwicklung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten — Maxwell, Über physische Kraftlinien — Encke, her. v. Bauschinger, Über die Bestimmung einer elliptischen Bahn mit drei vollständigen Beobachtungen; Scobel, Thüringen; Ruge, Norwegen; Wegener, Deutsche Ostseeküste; Haas, Deutsche Nordseeküste; Kämmel, Rom und die Campagna; Linde, Die Lüneburger Heide; Nernst und Schönflies, Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften; Euler, Encyclopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens; v. Neumayer, Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen; Lorenz, Ratgeber für Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte; Stahr, Suetons Kaiserbiographien verdeutscht; v. Schmeling, Die Odyssee; Wundt, Völkerpsychologie, 2. Bd. — 2. Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik; Fischer, Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung; Revue hebdomaire; the Saturday Review; Mitteilungen der Geschäftsstelle der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte in Berlin. (Verwalter; Professor Cludius.)

B. Für die Schülerbibliothek: Prima und Obersekunda: Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten Band II und III, Gärten, Städtebau; G. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest; Schubert, mathematische Mußstunden; Kutzen, Das deutsche Land, IV. Aufl.; Kirchhoff, Mensch und Erde; Bode, Stunden mit Goethe; Carlyle, Friedrich der Große; Laßwitz, Neue Märchen „Nie und Immer“; Volbehr, Bau und Leben der bildenden Kunst; Ziehen, kunstgeschichtliches Material zu Goethes italienischer Reise; Hermann Wette, Krauskopf; Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — Untersekunda: v. Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz; Torka, Im Reich der Erfindungen; Reuters Werke; Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow; Cabanis, Roland von Berlin; Scott, Ivanhoe, Talisman; Dickens, Weihnachtsabend, David Copperfield, Oliver Twist, Pickwickier; Dahn, Bissula; Mein künftiger Beruf, 10 Bde. — Obertertia: v. Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz in 2 Exemplaren. — Untertertia: Max Bauer, Um zwanzig Millionen Dollars; Oskar Höcker, Lorbeerkrantz und Dornenkrone; Klinck-Lütelsberg, Christian De Wet; F. Sonnenburg, Der Bannerherr von Danzig; Karl Mey, Von Bagdad bis Stambul; Charles Dickens, David Copperfield. — Quarta: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen; v. Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz. — Quinta: P. Moritz, Don Quixotes Leben und Abenteuer; Richter, Lustige Geschichten aus alter Zeit; Kamberg, Gullivers Reisen und Abenteuer; Petersen, Till Eulenspiegels lustige Streiche; Höcker, Lederstrumpfgeschichten I u. II; Wilhelm Busch, Schnaken und Schnurren, Teil I, und Hans Huckebein, Der Unglücksrabenvogel; Frau Marie, Märchen und Schwänke. — Sexta: Mund, Freiherr v. Münchhausen; Kamp, Deutsche Volks- und Heldensagen; Albrecht, Jugendgartenlaube; F. P. Schmidt, Deutsche Märchen; Pannwitz, Sigismund Rüstig.

C. Für den erdkundlichen Unterricht: Leipoldt, Verkehrskarte von Mitteleuropa; Kiepert, politische Karte von Österreich-Ungarn; Afrika, herausgegeben von der Wörmann-Linie; Kiepert, politische Karte von Australien und Polynesien; Kiepert, Imperium romanum; Wanderbilder von Häckel; Scobel, Handelsatlas. (Verwalter: Professor Dr. Zweck.)

D. 1. Für das physikalische Kabinett: Ein Stereoskop mit 54 Bildern; eine kleine Bogenlampe; mehrere Brückenmodelle nach Schülke; eine Photographie des Spektrums; eine Farbenphotographie; einige Spektralröhren; ein Modell einer Schiffsschraube

und einer Turbine; ein Tourenzähler und ein Spektroskop. 2. Für das chemische Laboratorium und das neu eingerichtete Arbeitszimmer für Schüler: Drei Arbeitstische; ein Abzugsschrank; ein Wasserstrahlgebläse; ein Tretgebläse; eine chemische Wage; ein Spektralapparat; zwei Handwagen mit Gewichtssätzen; die notwendigen Porzellan- und Glassachen und Chemikalien. (Verwalter: Professor Dr. Mischpeter.)

E. Für die naturgeschichtliche Sammlung; Schmeil, Zoologische Wandtafeln VI Korallentiere und XII Bandwurm; Gehirntypensammlung; ein Igel Fisch, als Geschenk vom Quartaner Lange und ein Stück einer Brutwabe von der Hornisse. (Verwalter: Professor Sanio.)

F. Für den Zeichenunterricht; Zwei Malstaffeleien; drei polierte Platten von Mahagoni-, Nußbaum- und Eichenholz; fünf Stück Stoffe; Wasserkanne von Kupfer; Weinkanne von Kupfer; kleine Kaffeemaschine von Messing; eine kleine Handlaterne von Messing; eine farbige Glasvase; drei glasierte und zwei matte Majolikavasen; eine Glasschale; ein Posthorn. (Verwalter: A. Freytag.)

G. Für die Turnhalle: Der Bestand der Spielgeräte wurde durch folgende Neuanschaffungen ergänzt: 3 Kurnikspiele; 2 Bälle zum Raffballspiel; 1 Criquetspiel; 50 eichene Sauballstäbe; 6 Bälle zum Schlagballspiel; 6 Schlaghölzer zu demselben; 2 Bocciaspiele; 1 Faustball nebst Leine, Malstangen und eisernen Fußpfosten; 2 Holzkästen zur Aufbewahrung von Spielgeräten; 1 Wandschrank mit Glastür zur Aufbewahrung von Fundsachen; 1 Gummischlauch zum Sprengen des Spielplatzes. An den Turngeräten wurden die notwendigen Ausbesserungen vorgenommen.

VI. Stiftungen.

A. Wechsler-Stiftung. Am 28. Februar 1906 war der Bestand: 392,86 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1400 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 1792,86 *M.* Hinzugekommen sind an Zinsen: 60,74 *M.* Ausgegeben wurden: 44 *M.* als Pensionen für eine Direktor- und drei Professorenwitwen. Demnach betrug der Bestand am 28. Februar 1907: 409,60 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1400 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 1809,60 *M.*

B. Lehrerwitwen- und Waisen-Pensionskasse. Der Bestand war am 28. Februar 1906: 234,64 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4950 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 5184,64 *M.* Dazu kamen die laufenden Beiträge des Direktors und der Lehrer: 168 *M.* und Zinsen: 180,05 *M.* Ausgegeben wurden 256 *M.* an Pensionen für eine Direktor- und drei Professorenwitwen. Der Bestand am 28. Februar 1907 war: 326,69 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4950 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 5276,69 *M.*

C. Karpowitz-Stiftung. Der Bestand war am 28. Februar 1906: 189,49 *M.* bar, (bezw. Sparkasseneinlage) und 4000 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 4189,49 *M.* Dazu kamen an Zinsen 145,68 *M.* Ausgegeben wurden zu Unterstützungen und Geschenken an die Schüler 140 *M.* Der Bestand am 28. Februar 1907 war: 195,17 *M.* in bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4000 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 4195,17 *M.*

D. Geheimrat Simonsche Stipendien-Stiftung. Der Bestand war am 28. Februar 1906: 15,66 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1500 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 1515,66 *M.* Dazu kamen die Zinsen im Betrage von 52,95 *M.* Ausgegeben sind zu Stipendien für zwei Schüler 52,50 *M.* Der Bestand am 28. Februar 1907 war: 16,11 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1500 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 1516,11 *M.*

E. Geheimrat Simonsche Witwen- und Waisen-Stiftung. Der Bestand war am 28. Februar 1906: 199,07 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 2300 *M.* in Pfandbriefen.

Dazu kamen an Zinsen 84,61 *M.* Ausgegeben wurden an Pensionen an eine Direktor- und drei Professorenwitwen 60 *M.* Der Bestand war am 28. Februar 1907: 223,68 *M.* bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 2300 *M.* in Pfandbriefen, zusammen 2523,68 *M.* (Verwalter der Stiftungen: Professor Cludius.)

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Es ist bereits im vorigen Jahresbericht mitgeteilt worden, daß der Herr Minister die Einziehung der bisherigen drei Vorschulklassen angeordnet hat, um dadurch die nötigen Erweiterungsräume für den physikalischen, chemischen und Zeichenunterricht zu gewinnen. Demgemäß ist bereits mit Ablauf der beiden verflossenen Schuljahre die zweite und dritte Vorschulklasse (Oktava und Nona) eingegangen und wird mit Ablauf des gegenwärtigen auch die erste Vorschulklasse (Septima) aufhören zu bestehen, so daß nunmehr die ganze Vorschule aufgelöst ist.

Eltern sowohl als Schüler werden dringend ersucht, die **Schulordnung** für die hiesige Anstalt, welche von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium unter dem 19. November 1901 bestätigt worden ist, aufmerksam durchzulesen und sorgfältig zu beobachten; von ihrer genauen Befolgung hängt der Verbleib des Schülers auf der Anstalt und ein erfolgreicher Besuch derselben in erster Linie ab. Ein Exemplar dieser Schulordnung muß sich in der Hand jedes Schülers befinden, und der Vater oder dessen ordnungsmäßiger Stellvertreter hat sich durch seine Namensunterschrift ausdrücklich dafür zu verbürgen, daß er seinen Sohn zu ihrer gewissenhaften Befolgung anhalten wird.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 9. April d. Js., um 8 Uhr vormittags. Die Prüfung der zur Aufnahme zugelassenen Schüler findet um 9 Uhr statt. Vorzulegen sind Geburtsschein, Impf- bezw. Wiederimpfschein und ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt oder ein anderer genügender Ausweis über die bisherige Schulbildung.

Die Lage der Ferien für das Schuljahr 1907/08 ist angeordnet, wie folgt:

	Schluß	Beginn
	des Unterrichts	
Ostern	Sonnabend, den 23. März.	Dienstag, den 9. April.
Pfingsten	Donnerstag, den 16. Mai.	Donnerstag, den 23. Mai.
Sommer	a) Für Königsberg: Freitag, den 28. Juni.	Dienstag, den 6. August.
	b) Für die Provinz: Freitag, den 28. Juni.	Dienstag, den 30. Juli.
Herbst	a) Für Königsberg: Sonnabend, den 28. September.	Dienstag, den 8. Oktober.
	b) Für die Provinz: Sonnabend, den 28. September.	Dienstag, den 15. Oktober.
Weihnachten	Sonnabend, den 21. Dezember.	Dienstag, den 7. Januar 1908.

In dienstlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an allen Schultagen von 12 bis 1 Uhr auf seinem Amtszimmer im Schulgebäude, Kollegienplatz 2, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 9, zu sprechen.

VIII. Mitteilungen über das pädagogische Seminar.

Die im Herbst 1905 in das hiesige Seminar eingetretenen Kandidaten Dallwig, Dr. Lohauss, Riech, Dr. Schröder, Schwensfeier schieden mit dem 1. Oktober 1907 aus, um an anderen Anstalten ihr Probejahr abzuleisten, mit Ausnahme des Dr. Schröder, der als Probekandidat an der hiesigen Anstalt verblieb. An ihrer Stelle wurden folgende Kandidaten dem hiesigen Seminar überwiesen: Dziubiella, Dr. Fischer, Dr. Kibat, Kublitz, Lange, Paltzo, Ruhnke und Scheffler, die fast sämtlich an verschiedenen Anstalten zu vertretungsweise Unterricht herangezogen sind, so daß ihre Ausbildung hieselbst im wesentlichen nur nach der theoretischen Seite mittelst Vorträgen, Berichten und Besprechungen stattfinden kann. Leiter und Lehrer des Seminars sind der Unterzeichnete, Professor Dr. Mischpeter, Professor Dr. Schülke, Professor Dr. Zweck und Professor Grohnert.

Königsberg, im März 1907.

Der Direktor:
Dr. Mirisch.

VIII. Mitteilungen über das p

Die im Herbst 1905 in das hiesige Seminar
Dr. Lohaus, Riech, Dr. Schröder, Schwensfeier
um an anderen Anstalten ihr Probejahr abzulei-
der als Probekandidat an der hiesigen Anstalt v
Kandidaten dem hiesigen Seminar überwiesen: D
Lange, Paltzo, Ruhnke und Scheffler, die fast
vertretungsweise Unterricht herangezogen sind
wesentlichen nur nach der theoretischen Seite
sprechungen stattfinden kann. Leiter und Lehr
Professor Dr. Mischpeter, Professor Dr. Schüll
Grohnert.

Königsberg, im März 1907.



llwig,
aus,
röder,
gende
ibliz,
en zu
ost im
d Be-
hmete,
ofessor